

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Der Konzern im Spannungsfeld zwischen Unternehmen und Markt .....</b>	<b>1</b>
1. Überblick .....	1
2. Koordination als Grundproblem in arbeitsteiligen Wirtschaften .....	1
3. Transaktionskosten als Hemmnisse der Koordination über den Markt .....	2
4. Das Unternehmen als Alternative zur Koordination über den Markt .....	4
5. Unternehmen mit Anweisungen und der Markt mit Preisen als bloße Extreme einer Fülle von Zwischenformen der Koordination .....	7
6. Konzerne als Koordinationsformen zwischen Markt und Unternehmen .....	7
7. Der Konzern im Widerstreit der Urteile .....	11
Literaturhinweise .....	13
<b>B. Konzernrechnungslegung und Konzernrecht .....</b>	<b>15</b>
1. Grundüberlegungen zur Konzernrechnungslegung .....	15
1.1 Konzernrechnungslegung als Informationsinstrument .....	15
1.2 Anforderungen an den Konzernabschluß als Informationsinstrument .....	16
1.2.1 Informationsinstrument nach dem Vorbild des Einzelabschlusses .....	17
1.2.2 Wirtschaftlichkeitsprinzip .....	17
1.2.3 Berücksichtigung der Besonderheiten des Konzerns .....	17
2. Grundzüge des Konzernrechts und der Übernahmeregelungen .....	19
2.1 Einführung .....	19
2.2 Der Konzernbegriff im Aktienrecht .....	20
2.3 Der faktische Konzern im Aktienrecht .....	21
2.4 Der Vertragskonzern im Aktienrecht .....	25
2.4.1 Umfang der Weisungsbefugnis im Vertragskonzern .....	25
2.4.2 Abschluß, Änderung und Beendigung des Beherrschungsvertrags .....	26
2.4.3 Gläubigerschutz im Vertragskonzern .....	28
2.4.4 Schutz der Minderheitsaktionäre im Vertragskonzern .....	29
2.5 Die GmbH als abhängige Gesellschaft im Konzern .....	33
2.6 Die Regulierung von Unternehmensübernahmen .....	35
3. Zur Ausrichtung des Konzernabschlusses auf seine Informationsfunktion .....	39
3.1 Einleitung .....	39
3.2 Zentrale Inhalte des traditionellen Jahresabschlusses als Informationsinstrument und ihre wichtigsten Eigenschaften .....	40
3.3 Informationsdefizite von Einzelabschlüssen im Vertragskonzern .....	41
3.4 Informationsdefizite von Einzelabschlüssen im faktischen Konzern .....	43
4. Zu den Grundlagen des Konzernabschlusses de lege lata .....	47
4.1 Leitlinien des Gesetzgebers zur Konzernrechnungslegung versus theoretische Überlegungen zum Bedarf an Konzernabschlüssen .....	47
4.2 Einheits- und Interessentheorie .....	49

4.3 Der ausgeweitete Konzern in den neuen Konzernrechnungslegungsvorschriften .....	51
Literaturhinweise .....	53
<b>C. Konsolidierungsgrundsätze .....</b>	<b>55</b>
1. Notwendigkeit und Aufgaben von Konsolidierungsgrundsätzen .....	55
2. Entwicklung und Ableitung von Konsolidierungsgrundsätzen .....	56
3. Inhalte der wichtigsten Konsolidierungsgrundsätze .....	57
3.1 True and fair view .....	57
3.2 Vollständigkeit des Konzernabschlusses .....	59
3.3 Konzerneinheitliche Bewertung .....	61
3.4 Konsolidierungskontinuität .....	65
3.5 Einheitliche Rechnungsperioden .....	68
3.6 Grundsatz der Wirtschaftlichkeit (materiality) .....	72
Literaturhinweise .....	74
<b>D. Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines     Konzernlageberichtes .....</b>	<b>77</b>
1. Die grundsätzliche Aufstellungspflicht nach HGB und PublG .....	77
1.1 Grundsatz .....	77
1.2 Das Konzept der "einheitlichen Leitung" (§ 290 Abs. 1 HGB) .....	81
1.2.1 Grundsatz .....	81
1.2.2 Das Kriterium der "einheitlichen Leitung" .....	81
1.2.3 Das Kriterium der Beteiligung nach § 271 Abs. 1 HGB .....	82
1.3 Das "Control-Konzept" (§ 290 Abs. 2 HGB) .....	83
1.3.1 Grundsatz .....	83
1.3.2 Mehrheit der Stimmrechte (§ 290 Abs. 2 Nr. 1 HGB) .....	83
1.3.3 Bestellungs- und Abberufungsrechte (§ 290 Abs. 2 Nr. 2 HGB) .....	84
1.3.4 Beherrschungsvertrag/Satzungsbestimmung (§ 290 Abs. 2 Nr. 3 HGB) .....	85
1.3.5 Zurechnung und Abzug von Rechten (§ 290 Abs. 3 HGB) .....	86
1.4 Zur Konzernrechnungslegungspflicht im Gleichordnungskonzern .....	88
1.5 Grundsätzliche Konzernrechnungslegungspflicht der GmbH & Co KG? .....	89
1.6 Aufstellungspflichten nach IAS und US-GAAP zum Vergleich .....	91
2. Teilkonzernabschlüsse (Tannenbaumprinzip) und befreiende Konzernabschlüsse .....	92
2.1 Grundsätzliche Teilkonzernrechnungslegungspflicht .....	92
2.2 Befreiende Konzernabschlüsse und Konzernlageberichte .....	94
2.2.1 Übergeordnetes Mutterunternehmen mit Sitz innerhalb der EU .....	95
2.2.2 Übergeordnetes Mutterunternehmen mit Sitz außerhalb der EU .....	97
2.2.3 Minderheitenschutz im Teilkonzern .....	98
2.3 Teilkonzernabschlüsse nach IAS und US-GAAP .....	99
3. Größenabhängige Befreiungen .....	100

3.1 Grundsatz .....	100
3.2 Problem der Beeinflussungsmöglichkeiten der Größenmerkmale .....	101
3.2.1 Bruttomethode .....	101
3.2.2 Nettomethode .....	102
3.3 Ausnahme von der generellen größenabhängigen Befreiung .....	103
3.4 Größenabhängige Befreiungen nach IAS und US-GAAP .....	103
4. Befreiung von Konzernabschluß nach HGB aufgrund von § 292a HGB.....	104
Literaturhinweise.....	107

## **E. Konsolidierungskreis .....**109

1. Grundsatz .....	109
2. Die grundsätzliche Konsolidierungspflicht.....	111
3. Konsolidierungsverbot (§ 295 HGB) .....	112
4. Konsolidierungswahlrechte (§ 296 HGB).....	114
4.1 Allgemeines.....	114
4.2 Beschränkungen in der Rechtsausübung des Mutterunternehmens .....	115
4.3 Unverhältnismäßig hohe Kosten und Verzögerungen.....	116
4.4 Halten von Anteilen nur zum Zwecke der Weiterveräußerung.....	117
4.5 Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung .....	117
5. Quotenkonsolidierung .....	118
6. Equity-Methode .....	120
7. Der Konsolidierungskreis nach IAS und US-GAAP .....	122
Literaturhinweise.....	126

## **F. Währungsumrechnung.....**127

1. Grundlagen .....	127
2. Die Regulierungen zur Währungsumrechnung .....	129
2.1 Gesetzliche Vorschriften in Deutschland .....	129
2.2 Vorgaben zur Währungsumrechnung nach IAS und US-GAAP .....	129
3. Die Stichtagskursmethode .....	130
3.1 Die erfolgsneutrale Grundkonzeption .....	130
3.2 Im Blick auf die GuV modifizierte Stichtagskursmethoden .....	133
3.2.1 Entscheidung für den Erfolg auf Basis einer modifizierten GuV .....	134
3.2.2 Entscheidung für den Erfolg aus der Bilanz zum Stichtagskurs.....	135
4. Die Zeitbezugsmethode .....	135
4.1 Die Grundkonzeption.....	135
4.2 Die unmittelbar auf eine zweite Buchführung gestützte Zeitbezugsmethode .....	136
4.3 Praktische Näherungsverfahren der Zeitbezugsmethode.....	140
4.3.1 Erfolgswirksame Zeitbezugsmethode nach internationalem Vorbild.....	140
4.3.2 Erfolgsneutrale Zeitbezugsmethode.....	143
5. Andere Verfahren.....	143

6. Die Behandlung von Hochinflationländern.....	144
7. Zur Wahl der Methode .....	144
Literaturhinweise.....	147
<b>G. Kapitalkonsolidierung.....</b>	<b>149</b>
1. Grundlagen der Kapitalkonsolidierung.....	149
1.1 Zweck der Kapitalkonsolidierung.....	149
1.2 Betroffene Bilanzpositionen.....	150
2. Überblick über die Methoden der Kapitalkonsolidierung.....	152
2.1 Stichtagskonsolidierung versus Erstkonsolidierung.....	152
2.2 Erfolgsneutrale versus erfolgswirksame Konsolidierung.....	153
2.3 Vollkonsolidierung versus Quotenkonsolidierung.....	153
3. Nach geltendem Recht nicht zulässige Methoden der Kapitalkonsolidierung.....	154
3.1 Die deutsche Methode der Kapitalkonsolidierung.....	154
3.1.1 Charakterisierung der Methode.....	154
3.1.2 Der Unterschiedsbetrag.....	156
3.2 Die modifizierte angelsächsische Methode der Kapitalkonsolidierung.....	157
3.3 Beurteilung der nach geltendem Recht nicht zulässigen Methoden der Kapitalkonsolidierung.....	158
4. Nach geltendem Recht zulässige Methoden der Kapitalkonsolidierung.....	159
4.1 Vollkonsolidierung.....	159
4.1.1 Die echte angelsächsische Methode der Kapitalkonsolidierung.....	160
4.1.1.1 Charakterisierung der Methode.....	160
4.1.1.2 Die Methoden der erfolgswirksamen Erstkonsolidierung nach § 301 HGB bei 100 %-igen Beteiligungen.....	163
4.1.1.2.1 Die Buchwertmethode.....	163
4.1.1.2.2 Die (begrenzte) Neubewertungsmethode.....	166
4.1.1.3 Kapitalkonsolidierung bei Vorhandensein von Minderheiten.....	168
4.1.1.3.1 Die Buchwertmethode bei Vorhandensein von Minderheiten.....	168
4.1.1.3.2 Die Neubewertungsmethode bei Vorhandensein von Minderheiten.....	171
4.1.1.4 Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern.....	174
4.1.1.4.1 Die Kettenkonsolidierung.....	175
4.1.1.4.2 Die Simultankonsolidierung.....	180
4.1.1.5 Kapitalkonsolidierung bei gegenseitigen Beteiligungen.....	181
4.1.1.5.1 Gegenseitige Beteiligungen ohne Minderheitenanteile.....	181
4.1.1.5.2 Gegenseitige Beteiligungen mit Minderheitenanteilen.....	182
4.1.1.6 Die Behandlung des Geschäftswerts.....	186
4.1.1.7 Der Basiszeitpunkt der Kapitalkonsolidierung.....	188
4.1.1.8 Die Endkonsolidierung.....	191

4.1.1.9 Kritik.....	193
4.1.2 Die Interessenzusammenführungsmethode.....	196
4.1.2.1 Charakterisierung der Methode.....	196
4.1.2.2 Die Interessenzusammenführungsmethode nach geltendem Recht.....	196
4.1.2.3 Die Interessenzusammenführungsmethode bei Vorhandensein von Minderheiten.....	198
4.1.2.4 Kritik.....	199
4.2 Quotenkonsolidierung.....	200
4.2.1 Die Quotenkonsolidierung nach geltendem Recht.....	200
4.2.2 Kritik.....	203
4.3 Die Equity-Methode.....	204
4.3.1 Konzeption der Equity-Methode.....	204
4.3.2 Die Varianten der Equity-Methode nach § 312 HGB.....	205
4.3.2.1 Erstmalige Anwendung nach der Buchwertmethode.....	206
4.3.2.2 Erstmalige Anwendung nach der Kapitalanteilmethode.....	207
4.3.2.3 Anwendung im Folgejahr nach der Buchwertmethode.....	210
4.3.2.4 Anwendung im Folgejahr nach der Kapitalanteilmethode.....	212
4.3.3 Einzelfragen der Equity-Methode nach geltendem Recht.....	213
4.3.3.1 Konzerneinheitliche Bewertung.....	213
4.3.3.2 Behandlung des Geschäftswerts.....	214
4.3.3.3 Stichtag der Aufstellung und Basiszeitpunkt der Konsolidierung.....	214
4.3.3.4 Das Entstehen eines negativen Beteiligungsbuchwerts.....	215
4.3.3.5 Ausweis im Anlagengitter.....	216
4.3.3.6 Der Konzernabschluß als Grundlage.....	217
4.3.4 Kritik.....	217
5. Kapitalkonsolidierung nach US-GAAP.....	219
5.1 Grundlinien vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung.....	219
5.2 Bedingungen für "pooling of interests" nach APB 16.....	221
5.3 Kapitalkonsolidierung nach der "purchase method".....	224
5.3.1 "cost of an acquired company".....	224
5.3.2 Auflösung stiller Reserven.....	226
5.3.3 Bildung und Behandlung des Goodwills.....	228
5.3.4 Behandlung des Badwills.....	229
5.3.5 Minderheitenanteile im Konzernabschluß.....	230
5.3.6 Equity-Methoden: Vorgehensweisen und Anwendungsbereich.....	230
5.4 Beispiele zur Kapitalkonsolidierung nach der "purchase method".....	232
5.4.1 Beispiele mit positivem Goodwill.....	232
5.4.1.1 Konsolidierung auf Basis der Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten ("at cost").....	232
5.4.1.2 Konsolidierung auf Basis der Bewertung nach der "partial equity method".....	236
5.4.1.3 Konsolidierung auf Basis der Bewertung nach der vollen "equity method" und nach Ergebnisverwendung.....	237

5.4.2 Beispiel mit einem vorläufigen Badwill	239
5.5 Push Down Accounting	244
6. Kapitalkonsolidierung nach IAS	245
6.1 Grundlinien	245
6.2 Bedingungen für "unitings of interest" im Rahmen der IAS	247
6.3 Kapitalkonsolidierung nach der "purchase method"	248
6.3.1 "cost of acquisition"	248
6.3.2 Auflösung stiller Reserven	250
6.3.3 Bildung und Behandlung des Goodwills	252
6.3.4 Bildung und Behandlung des negativen Goodwills	253
6.3.5 Nachträgliche Informationen über Vermögen und Schulden	254
6.3.6 Minderheitenanteile im Konzernabschluß	254
6.3.7 Equity-Methode: Vorgehensweise und Anwendungsbereich	255
6.4 Beispiele zur Kapitalkonsolidierung bei "acquisition"	256
6.4.1 Beispiel mit positivem Goodwill	256
6.4.2 Beispiel mit negativem Goodwill	261
Literaturhinweise	267
<b>H. Schuldenkonsolidierung</b>	<b>269</b>
1. Einführung	269
2. Zum Gegenstand der Schuldenkonsolidierung	270
2.1 Erläuterung der zu eliminierenden Bilanzpositionen	270
2.1.1 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	270
2.1.2 Eingeforderte Einlagen auf das gezeichnete Kapital	272
2.1.3 Geleistete und erhaltene Anzahlungen	272
2.1.4 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten	273
2.1.5 Rückstellungen	273
2.1.6 Anleihen	275
2.1.7 Sonstige	275
2.2 Konsolidierung von Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnissen	275
2.3 Konsolidierung der sonstigen finanziellen Verpflichtungen	277
3. Zum Problem der Aufrechnungsdifferenzen	277
3.1 Ein Konsolidierungsbeispiel ohne Aufrechnungsdifferenzen	277
3.2 "Unechte" Aufrechnungsdifferenzen	278
3.3 Stichtagsbedingte Aufrechnungsdifferenzen	279
3.4 "Echte" Aufrechnungsdifferenzen	279
3.4.1 Ursachen echter Aufrechnungsdifferenzen	279
3.4.2 Behandlung echter Aufrechnungsdifferenzen	281
4. Einzelfragen zur Schuldenkonsolidierung	285
4.1 Befreiung von der Pflicht zur Schuldenkonsolidierung	286
4.2 Zur Frage der Konsolidierung von Drittschuldverhältnissen	286

4.3 Zur Schuldenkonsolidierung bei Gemeinschaftsunternehmen und bei assoziierten Unternehmen .....	286
4.4 Auswirkungen von Veränderungen des Konsolidierungskreises .....	288
5. Schuldenkonsolidierung nach IAS und US-GAAP .....	289
Literaturhinweise .....	291
<b>I. Zwischenergebniseliminierung .....</b>	<b>293</b>
1. Einführung .....	293
2. Voraussetzungen einer Zwischenergebniseliminierung .....	294
2.1 Lieferungen oder Leistungen anderer einbezogener Unternehmen .....	295
2.2 Vermögensgegenstände .....	295
2.3 Bilanzierung des Vermögensgegenstandes im Konzernabschluß .....	295
2.4 Unzulässigkeit des Wertes in der Einzelbilanz aus Konzernsicht .....	296
3. Ermittlung der Zwischenergebnisse .....	297
3.1 Der Einzelbilanzwert .....	297
3.2 Der konzernspezifische Korrekturwert .....	298
3.2.1 Konzernanschaffungskosten .....	299
3.2.2 Konzernherstellungskosten .....	299
3.2.2.1 Untergrenze der Konzernherstellungskosten .....	300
3.2.2.2 Obergrenze der Konzernherstellungskosten .....	301
3.2.2.3 Beispiel zur Ermittlung der Konzernherstellungskosten .....	302
3.2.3 Konzerneinheitliche Bewertung und sekundäre Werte .....	304
3.3 Die Zwischenergebnisse .....	304
3.3.1 Allgemeine Herleitung eliminierungspflichtiger und -fähiger Ergebnisse .....	304
3.3.2 Zum Einfluß niedrigerer Werte nach §§ 253 und 254 HGB .....	307
3.4 Besonderheiten bei Vorräten .....	308
4. Verrechnung der Zwischenergebnisse .....	309
4.1 Der Grundsatz der periodenanteiligen Verrechnung .....	309
4.2 Ein Beispiel zur periodenanteiligen Verrechnung von Zwischenergebnissen .....	311
4.3 Zur Realisierung von Zwischenergebnissen durch planmäßige Abschreibungen .....	312
5. Einzelfragen zur Zwischenergebniseliminierung nach HGB .....	313
5.1 Ausnahmen der Eliminierungspflicht .....	314
5.2 Zwischenergebniseliminierung bei Quotenkonsolidierung .....	315
5.3 Zwischenergebniseliminierung bei Anwendung der Equity-Methode .....	316
5.4 Auswirkungen von Veränderungen des Konsolidierungskreises .....	317
6. Zwischenergebniseliminierung nach IAS und US-GAAP .....	318
Literaturhinweise .....	320

<b>J. GuV-Konsolidierung .....</b>	<b>321</b>
1. Grundüberlegungen.....	321
2. Abgrenzung der zu konsolidierenden Konzerngesellschaften.....	323
3. Konsolidierungsvorgänge.....	325
3.1 Konsolidierung der Innenumsatzerlöse.....	325
3.1.1 Konsolidierung der Innenumsatzerlöse aus Lieferungen .....	325
3.1.1.1 Lieferungen in das Umlaufvermögen.....	325
3.1.1.2 Lieferungen in das Anlagevermögen .....	339
3.1.2 Konsolidierung der Innenumsatzerlöse aus Leistungen.....	342
3.1.3 Sonderfälle.....	343
3.2 Konsolidierung anderer Erträge und Aufwendungen nach § 305 Abs. 1 Nr. 2 HGB.....	346
3.3 Gewinntransfer im Konsolidierungskreis.....	348
3.3.1 Zeitkongruente Gewinnvereinnahmung.....	348
3.3.1.1 Zeitkongruente Gewinnvereinnahmung mit Gewinnabführungsvertrag.....	349
3.3.1.2 Zeitkongruente Gewinnvereinnahmung ohne Gewinnabführungsvertrag.....	350
3.3.2 Zeitverschobene Gewinnvereinnahmung.....	351
3.4 Die Equity-Methode.....	352
3.5 GuV-Konsolidierung als Ausfluß der Kapitalkonsolidierung.....	354
3.6 Auswirkungen der Schuldenkonsolidierung auf die GuV-Konsolidierung.....	355
3.7 Konsolidierung latenter Steuern in der GuV.....	356
4. GuV-Konsolidierung nach IAS und US-GAAP.....	357
Literaturhinweise.....	358
<b>K. Latente Steuern im Konzernabschluß.....</b>	<b>359</b>
1. Grundlagen.....	359
2. Abgrenzungskonzepte für latente Steuern .....	359
2.1 Abgrenzung latenter Steuern nach dem timing-Konzept.....	359
2.2 Abgrenzung latenter Steuern nach dem temporary-Konzept.....	361
3. Ursachen und Probleme latenter Steuern im Konzernabschluß .....	363
4. Maßnahmen der Konzernrechnungslegung und latente Steuern .....	367
4.1 Die Währungsumrechnung.....	367
4.2 Die Kapitalkonsolidierung .....	368
4.3 Die Zwischenergebniseliminierung .....	369
4.4 Die Schuldenkonsolidierung .....	371
4.5 Die Equity-Methode.....	371
5. Berechnung der latenten Steuern nach HGB.....	372
5.1 Wahl des Steuersatzes.....	372
5.1.1 Wahl gegenwärtiger oder zukünftiger Steuersätze .....	372
5.1.2 Gesellschaftsbezogene Steuersatzwahl.....	375

5.2 Gruppenbewertungsverfahren .....	376
5.3 Latente Steuern in Verlustsituationen .....	377
6. Die Darstellung der latenten Steuern im Konzernabschluß .....	378
7. Latente Steuern im Konzernabschluß nach IAS und US-GAAP .....	380
7.1 Ursachen latenter Steuern nach IAS und US-GAAP .....	380
7.2 Ansatz der latenten Steuern nach IAS und US-GAAP .....	381
7.2.1 Latente Steuern aus der Überführung des Einzelabschlusses nach HGB auf IAS oder US-GAAP .....	381
7.2.2 Latente Steuern aufgrund von Maßnahmen zur konzerneinheitlichen Bilanzierung und Bewertung sowie zur Währungsumrechnung .....	382
7.2.3 Latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen und der Anwendung der Equity-Methode .....	383
7.2.3.1 Latente Steuern aus der Kapitalkonsolidierung .....	383
7.2.3.2 Aufwertung latenter Steuern im Zuge einer Unternehmensverbindung .....	385
7.2.3.3 Latente Steuern aus der Zwischenergebniselimierung .....	385
7.2.3.4 Latente Steuern aus der Schuldenkonsolidierung .....	386
7.2.3.5 Latente Steuern aus dem innerkonzernlichen Gewinntransfer .....	387
7.2.3.6 Latente Steuern aus der Anwendung der Equity-Methode .....	387
7.2.3.7 Latente Steuern aus Verlustvorträgen .....	388
7.2.4 Bewertung der latenten Steuern nach IAS und US-GAAP .....	388
7.2.4.1 Wahl des Steuersatzes und Berechnung .....	388
7.2.4.2 Erfolgswirksame oder erfolgsneutrale Erfassung latenter Steuern .....	389
7.2.5 Ausweis latenter Steuern .....	390
Literaturhinweise .....	391

## **L. Die Darstellung der Ergebnisverwendung und der Entwicklung erfolgswirksamer Konsolidierungsdifferenzen im Konzernabschluß .....393**

1. Problemstellung .....	393
2. Vorschriften zur Darstellung der Ergebnisverwendung im Konzernabschluß .....	395
3. Darstellung der Ergebnisverwendung unter Ausweis der Zwischenergebnisbestände am Ende der Vorperiode in der Position Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr (Vorschläge des Sonderausschusses Neues Aktienrecht) .....	397
4. Darstellung einer Ergebnisverwendung, die den Konzern-Bilanzgewinn dem Bilanzgewinn der Konzernmutter angleicht .....	401
5. Verzicht auf die Ergebnisverwendung .....	402
6. Ergebnisverwendung und Konsolidierungsdifferenzen nach US-GAAP und IAS .....	406
Literaturhinweise .....	407

<b>M. Konzernanhang</b> .....	<b>409</b>
1. Die Aufgaben des Konzernanhangs .....	409
2. Die gesetzlichen Grundlagen .....	410
3. Grundsätze für die Aufstellung des Anhangs.....	411
4. Formen der Berichterstattung .....	412
5. Erläuterung ausgewählter Vorschriften .....	413
6. Besondere Angabepflichten für börsennotierte Muttergesellschaften .....	415
6.1 Kapitalflußrechnung .....	415
6.2 Segmentberichterstattung .....	416
7. Übersicht über die Berichtsvorschriften für den Anhang .....	419
Literaturhinweise.....	425
<b>N. Konzernlagebericht</b> .....	<b>427</b>
1. Grundlagen .....	427
2. Grundsätze der Berichterstattung .....	428
3. Berichtsinhalte .....	428
3.1 Die Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage.....	429
3.2 Der Nachtragsbericht .....	429
3.3 Der Prognosebericht .....	430
3.4 Die Darstellung des Bereichs Forschung und Entwicklung .....	430
Literaturhinweise.....	431
<b>O. Prüfung des Konzernabschlusses</b> .....	<b>433</b>
1. Grundlagen .....	433
2. Bestellung und Auswahl der Abschlußprüfer .....	433
3. Inhalte der Konzernabschlußprüfung .....	434
4. Die Informationsrechte des Konzernabschlußprüfers.....	436
5. Das Prüfungsergebnis.....	436
Literaturhinweise.....	440
<b>P. Konzernabschlüsse nach US-GAAP und IAS</b> .....	<b>441</b>
1. Unterschiede aufgrund abweichender Vorschriften zum Einzelabschluß .....	441
2. Dynamik von US-GAAP und IAS .....	442
3. Überblick über die Vorschriften zur Konzernrechnungslegung nach US-GAAP und IAS.....	442
3.1 Grundlagen.....	442
3.2 Aufstellungspflicht und Konsolidierungskreis .....	443
3.3 Währungsumrechnung .....	444
3.4 Kapitalkonsolidierung.....	446
3.4.1 Zur Abgrenzung des Einsatzes von Erwerbs- und Interessenzusammenführungsmethode .....	446

3.4.2 Erwerbsmethode.....	447
3.4.3 Pooling of interests .....	450
3.4.4 Behandlung von Gemeinschaftsunternehmen (joint ventures) .....	451
3.5 Equity-Methode.....	451
3.6 Schuldenkonsolidierung, Zwischenergebniseliminierung und GuV-Konsolidierung .....	454
3.7 Latente Steuern im Konzernabschluß .....	455
3.8 Push-Down-Accounting.....	458
4. Überblick über wichtige Pflichten zur Erläuterung von Konzernabschlüssen nach US-GAAP und IAS.....	459
4.1 Grundlagen.....	459
4.2 Aufstellungspflicht, Konsolidierungskreis und konzerneinheitliche Bewertung.....	459
4.3 Währungsumrechnung .....	461
4.4 Kapitalkonsolidierung.....	461
4.4.1 Vollkonsolidierung .....	461
4.4.2 Equity-Methode.....	462
5. Ergänzende Rechenwerke nach US-GAAP und IAS .....	462
5.1 Kapitalflußrechnung (cash flow statement).....	462
5.2 Gewinn pro Aktie (earnings per share) .....	463
5.3 Eigenkapitalspiegel.....	463
5.4 Nahestehende Parteien (related parties disclosures).....	464
Literaturhinweise.....	465
<b>Abkürzungsverzeichnis.....</b>	<b>467</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>473</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>491</b>